

Unmittelbar nach dem Start der Sommersaison 2023 kommt es am Wochenende bei den Pfalzmeisterschaften der Jugend U20/U16 (20. Mai in Landau) und bei Männern, Frauen, Jugend U18/U14 (21. Mai in Eisenberg) bereits zum ersten großen Leistungsvergleich der pfälzischen Athletinnen und Athleten.

Bei den am letzten Wochenende ausgetragenen Bezirksmeisterschaften schälten sich bereits einige Favorit*innen für die anstehenden Titelkämpfe heraus. Für die herausragende Leistung in den Jugendklassen sorgte Linus Valnion (TSG Deidesheim), der sich mit seiner Siegerzeit von 10,70 Sekunden über 80 Meter Hürden an die Spitze der deutschen Bestenliste der Klasse M15 setzte und die Norm für die deutschen U16-Meisterschaften erfüllte. Bei den Jugend-Pfalzmeisterschaften konzentriert sich Valnion auf die 100 Meter, nachdem seine ganz starken 11,17 Sekunden als Sieger in Frankenthal wegen eines minimal zu starken Rückenwindes (2,1 m/sec) keine Anerkennung in den Ergebnislisten finden kann. Dazu wird er am Sonntag in Eisenberg seinen Saisoneinstand über 300 Meter Hürden geben. Über 80 Meter Hürden scheint damit in dieser Altersklasse der Weg frei für den in der DLV-Jahresbestenliste auf Rang zehn rangierenden Jacques Labroue (TV Nußdorf).

Bei den Männern lieferten sich Bastian und Benjamin Küver (ABC Ludwigshafen) zuletzt sich auf Bezirksebene im Diskuswerfen einen ganz engen Wettkampf mit dem besseren Ende für den zwei Jahre jüngeren Benjamin (41,31 zu 41,26 m) gegen den im Kugelstoßen siegreichen Bastian (13,70 m). Als Favorit geht allerdings Jerome Schwager (TV Rheinzabern) in den Ring, der vor kurzem mit 50,31 Meter eine neue persönliche Bestleistung mit dem Männer-Diskus aufstellte.

Seinen Anspruch auf den Titel über 100 Meter formulierte in Frankenthal Julian Schlepütz (TSG Grünstadt), der dabei unter anderen Ex-Pfalzmeister Christian Kiemstedt (ABC Ludwigshafen) im direkten Vergleich das Nachsehen gab und auch im Weitsprung als Favorit gilt. Im weiblichen Sprintbereich liegt der Fokus auf das größte Starterinnenfeld bei den U18-Athletinnen mit der Favoritin Favour Aikins, die bei ihrem weiteren Start im Weitsprung mit Viola Gerst (LCO Edenkoben) und Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) auf harte Konkurrenz trifft. Spannung verspricht auch die Konkurrenz im 100 m-Lauf der männlichen U18 mit den beiden leistungsmäßig dichtauf liegenden Nussdorfern Hendrik Lindemann und Maxim Sorokin.

Insgesamt gehen am Samstag in Landau rund 180 Athlet*innen aus 37 Vereinen an den Start. In Eisenberg werden 340 Teilnehmer*innen aus 45 Vereinen einschließlich einiger außerhalb der Meisterschaftswertung startenden Sportler*innen aus benachbarten Verbänden erwartet.